**Auftrag**: Formatieren Sie den nachfolgenden Text gemäss Beschreibung und dem Vorlagebild. Beschreiben Sie die Lösung, wie Sie dies gemacht haben und wo dies im Buch beschrieben ist.

* Richten Sie die Seite ein, überall sollen 3cm Abstand zum Rand sein, zudem Querformat
* Ganzer Text soll in Arial Schriftart formatiert werden, Grösse 12pt
* Titel zentriert, Schriftart Arial 20pt
* Alle Absätze dürfen nicht getrennt werden
* Jeder Absatz hat danach 12pt Abstand
* Die Absätze müssen entsprechend ausgerichtet werden, was ist das spezielle an Blocksatz? Worauf muss bei Blocksatz geachtet werden?
* 2. Absatz ist 2cm von linken Rand entfernt Absätze, 3. Absatz ist 2cm von rechts entfernt, beachten Sie zudem die erste Zeile.
* Suchen Sie allfällige Rechtschreibfehler (automatisch)
* Die Wörter werden im Moment nicht getrennt, dadurch entsteht ein Flattersatz. Ändern Sie dies. Wofür ist die Silbentrennzone in cm anzugeben?
* Der Ausdruck „Schweizer Festivallandschaft“ darf beim Leerschlag nicht getrennt werden
* Falls der Name Frauenfeld mit der Silbentrennung getrennt wird, soll dieser Name so getrennt werden: Frauenfeld
* Jeder Absatz darf nie auseinandergerissen werden
* Versuchen Sie den Flattersatz am rechten Rand zu vermindern. Wie machen Sie das?
* Gestalten Sie mit Rahmen und Farben gemäss Vorlage

US-Konzern übernimmt Open Air Frauenfeld

Der US-Konzern Live Nation übernimmt das Open Air Frauenfeld. "Es werden sicher nicht alle Festivals in der Schweiz überleben", sagt Wolfgang Sahli, Präsident des OAF.

Die Schweizer Gesellschaft von Live Nation halte eine Mehrheit der Aktien, sagt Andre Liesberg, Managing Direktor von Live Nation Deutschland, Österreich und Schweiz, der "Sonntags-Zeitung". Frauenfeld sei das grösste Urban Music Festival Kontinentaleuropas. Mit dem Team wolle man weiterarbeiten.

Live Nation ist laut der "Sonntags-Zeitung" ein Riese in der Schweizer Festivallandschaft. Das Unternehmen ist in 40 Ländern tätig und hat vergangenes Jahr gemäß eigenen Angaben Live-Veranstaltungen mit 550 Millionen Zuschauern durchgeführt. Der US-Konzern hat Exklusivverträge mit Stars wie Madonna, Jay-Z oder U2 und organisiert deren Tourneen.

Der Präsident des Open Air Frauenfeld, Wolfgang Sahli, erwartet grosse Veränderungen in der Schweizer Konzertlandschaft, wie er gegenüber der Zeitung sagt. Ein starker Partner sei deshalb notwendig. Der Aufwand in Sachen Sicherheit und Umweltschutz nehme für die Veranstalter ständig zu. "Es werden sicher nicht alle Festivals in der Schweiz überleben", sagt Sahli.

Wolfang Sahli, der bisherige Hauptaktionär des OAF, sagt, der Einstieg von Live Nation bringe Vorteile im Wettbewerb um die bekanntesten Bands. "Dank dem Netzwerk von Live Nation werden wir einfacher an Stars kommen", sagt Sahli.